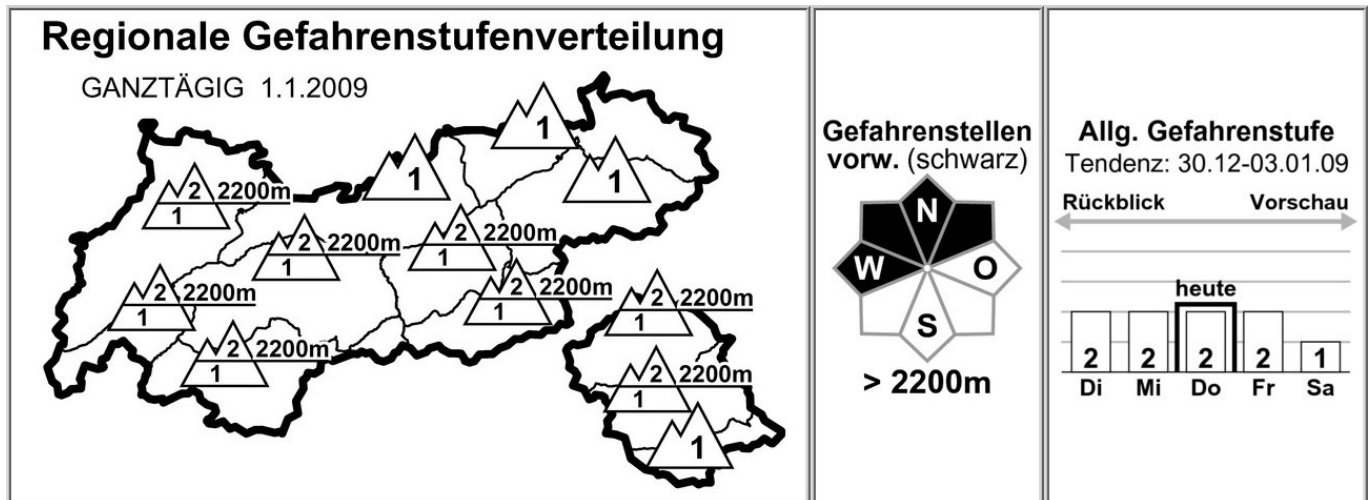


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 01.01.2009, um 07:30 Uhr



DAS NEUE JAHR BEGINNT MIT GUTEN TOURENBEDINGUNGEN FÜR DEN WINTERSPORTLER

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Abgesehen von derzeit teilweise noch schlechten Sichtverhältnissen herrschen in ganz Tirol günstige Tourenbedingungen. Die Lawinengefahr ist unterhalb etwa 2200m gering, darüber teilweise mäßig. Allgemein gering ist die Gefahr in den Nordalpen, den Kitzbüheler Alpen sowie den Osttiroler Dolomiten. Vereinzelt Gefahrenstellen für den Wintersportler sind vor allem noch oberhalb etwa 2200m in Form von kürzlich eingewehten, vermehrt kammnahen Steilhängen der Exposition W über N bis NO anzutreffen. Diese Tribschneepakete sind eher kleinräumig anzutreffen, nicht allzu mächtig und können am ehesten im Seehöhenbereich um 2200m vereinzelt noch durch geringe Belastung gestört werden. Durch die Neuschneeaufgabe sind solche Gefahrenstellen im Vergleich zu den vergangenen Tagen etwas schwerer zu erkennen. Hochalpin, also oberhalb etwa 3000m, können im felsdurchsetzten Gelände der Exposition NW über N bis NO an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch große Belastung ganz vereinzelt noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Der Abgang von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen ist weiterhin möglich, sollte jedoch nur mehr ganz selten auftreten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Kurz nach Mitternacht hat es in ganz Tirol zu schneien begonnen. Am meisten Neuschnee ist entlang des Alpenhauptkammes mit bis zu 10cm gefallen. Ansonsten waren es meist nur wenige cm. Die Schneedecke ist in Summe recht stabil aufgebaut. Der zumindest in Föhnschneisen gestern noch kräftige Südwind hat deutlich nachgelassen, jedoch an der Schneeoberfläche seine Spuren hinterlassen. Diese besteht zumindest in größeren Höhen inzwischen meist aus härteren Windharschkrusten. Bis zumindest 2200m lagern in Oberflächennähe zudem unterschiedlich harte Schmelzharschkrusten. Schattseitig findet sich in windberuhigten Stellen bis ca. 2200m hinauf teilweise auch Oberflächenreif, der nun vom Neuschnee überlagert ist. Schmelzharsch und Oberflächenreif können mitunter als Gleitfläche für die eher kleinräumigen Tribschneepakete dienen. Hochalpin ist in die Schneedecke ein bodennahes Schwimmschneefundament eingelagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

"Wetterlage:" Ein kleines Tief zieht tagsüber nach Südosten ab, dahinter fließt aus nördlicher Richtung in den kommenden Tagen nach und nach kältere Luft ein. In der nächsten Woche kann es nennenswerten Neuschneezuwachs geben, auch ein paar Eistage stehen auf dem Programm. "Bergwetter heute:" Zunächst noch viel Nebel und Schneefall, daher schlechte Sicht. Die Luft wird von Westen her aber trockener, der Nebel lichtet sich zwischen Arlberg und Ortler und zieht sich an die Berghänge zurück, wo er am Nachmittag schließlich verschwindet. Von den Brennerbergen bis zu den Hohen Tauern sowie entlang der Nördlichen Kalkalpen bleibt es am längsten trüb. Durch Nordwind rasche Wolkenauflösung an der Alpensüdseite. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -11 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus nördlicher Richtung.

TENDENZ

Weiterhin verbreitet gute Tourenbedingungen.

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol